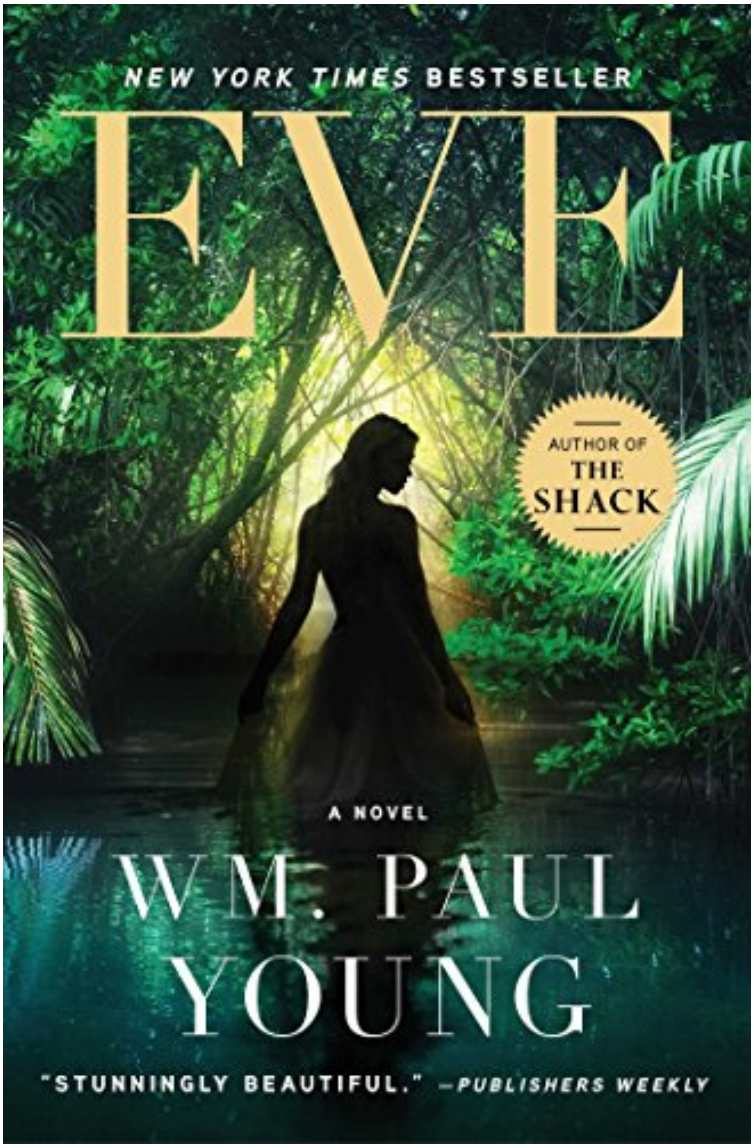
(Read free ebook) Eve: A Novel (English Edition)

# Eve: A Novel (English Edition)

*Von Wm. Paul Young*
*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*




DOWNLOAD READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #232959 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-15Erscheinungsdatum: 2015-09-15File Name: B00SDPKAKE | File size: 22.Mb

**Von Wm. Paul Young : Eve: A Novel (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eve: A Novel (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ambitioniert, aber ber das Ziel hinaus geschossenVon Matthias StrmerWilliam Paul Young hatte mit "Die Htte" ein famoses Erstlingswerk abgeliefert, das (trotz teilweise heftiger Kritik) knifflige und wichtige theologische Fragen in einer berhrenden persnlichen Geschichte darstellen konnte. Auch sein zweites Buch "Der Weg" ("Crossroads" auf

Englisch) schlgt in die gleiche Kerbe - und ich habe es mit Genuss gelesen. Bei "Eve" hatte ich hingegen eher mit einem immer wiederkehrenden Stirnrunzeln zu kmpfen."Eve" greift wiederum ein persnliches Schicksal eines verletzten Menschen auf. Im Gegensatz zu den beiden Vorgngern verknpft Paul Young aber seine Erzhlung direkt mit einer der wichtigsten Grundlagenerzhlungen jdisch-christlicher Theologie: Der Genesis und dem Sndenfall des Menschen.Die Protagonistin wird im Laufe der Geschichte Zeuge des Schpfungsgeschehens, und ihr Schicksal ist mit dem Schicksal der biblischen Figuren Adam und Eva eng verwoben. In der Begegnung mit der Gnade und Liebe Gottes findet sie schlielich tiefe innere Heilung.So weit - so gut. Daran waren wir bisher auch von den anderen Bchern Paul Youngs gewhnt.Die erzhlerischen Vernderungen, die Paul Young in die biblischen Geschichten einflicht, sind allerdings fragwrdig. Irritierend sind sie allemal - das war nicht anders zu erwarten. Theologisch reit Young allerdings Mann und Frau strker auseinander, als es die historischen Texte hergeben - und tut sich damit einen Brendienst. Beim Versuch, die Texte von Schpfung und Sndenfall von ihrer "patriarchalischen" Auslegung zu befreien (was ein sehr ehrenwertes Ansinnen ist), stt Young nicht nur den Mann vom Podest seiner scheinbaren berlegenheit, sondern er vertauscht in der Frage, wer sich von der Schlange versuchen lie, letztlich die Geschlechterrollen. Damit fllt er auf der anderen Seite vom Pferd und landet bei einer fast schon matriarchalischen Deutung, in der die arme, weise Eva unter dem grenzenlosen und bornierten Egoismus Adams zu leiden hat und ihm eher aus Mitleid in die Verbannung aus Eden folgt.Ja - es ist schlimm, dass Frauen immer wieder unter der (religis begrndeten) Herrschaft von Mnnern zu leiden hatten und zu leiden haben. Das kann man gerne benennen und dem fundamentalistischen Missbrauch biblischer Texte entgegen treten. Beim Versuch dieses Thema aufzuarbeiten versteigt Young sich dieses Mal aber grndlich. Statt den biblischen Text lediglich neu zu interpretieren, hat Young die dort erzhlte Geschichte verndert, um seine theologischen Aussagen zu sttzen. Das ist ein problematischer Kunstgriff, und er hinterlsst einen schalen Geschmack auf dem Hintergrund einer ansonsten sehr solide, gefhlvollen und spannend erzhlten Geschichte.Die Geschichte selbst ist in einer Fantasy bzw. Science-Fiction-Welt angesiedelt und erinnert damit ein wenig an C.S.Lewis "Perelandra". Doch sie wirkt im stndigen Hin und Her zwischen Vision und "Wirklichkeit", zwischen der Erzhlung von Schpfung und Sndenfall und den Erlebnissen der Protagonistin eher verwirrend. Es ist wie eine christliche Happy-End-Version von Zack Snyders "Sucker Punch".Obwohl ich viele Elemente der Geschichte wirklich mag und berzeugend erzhlt finde, strt mich als Theologen die verunstaltete Adam+Eva-Erzhlung doch sehr. Dass Paul Young obendrein damit das Gender-Thema bedient, nimmt dem Buch seine Unschuld und missbraucht es fr eine theologisch-programmatische Aussage. Dann doch lieber noch einmal "Perelandra" von C.S.Lewis lesen.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannende Gedanken zu unserer Beziehung zu GottVon Stefanie RschIch habe das Buch als Kindle-Buch auf Englich gelesen. Ich fand es gut verstndlich geschrieben. Schn fand ich die Beschreibung der Menschen ber ihre Bedeutung. So gab es Heiler, Sammler, aber eben auch Erzengel und natrlich auch Gott. Ich mag es, wie der Autor Gott immer wieder in seine Geschichten einbaut als einen Gott, der Beziehung will und deswegen auch mit uns in Kontakt tritt, wenn wir bereit sind, es zu sehen. Das entspricht meinem persnlichen Erleben und deswegen mag ich auch diese Art zu erzhlen. Insgesamt ist die Geschichte mal wieder auf zwei - wie sich am Ende herausstellt - auf drei Ebenen erzhlt, was ich grundstzlich auch mag. Leicht zu lesen, kurzweilig geschrieben und nie langweilig. Und trotzdem gibt es viele Momente und Zeilen, ber die man auch in Ruhe nochmal nachdenken kann.Besonders gefallen hat mir der Gedanke, dass Adam und Eva ursprnglich nur ein Wesen waren und dass - als Adam sich von Gott abwendet und damit das Gefhl hat, allein zu sein - Gott ihm zeigt, dass er - Adam - niemals allein ist, weil er wie Gott "ganz" gemacht ist. Um iAdam das zu zeigen schenkt er ihm Eva, die er als inneres Gegenber nach auen bringt. Damit ist Eva auf Adam bezogen, sucht seine Nhe, seine Liebe, hat aber auch Adams Zweifel an Gottes Wohlwollen schon in sich angelegt. Gleichzeitig ist es Eva, die ihre Fehler sieht, Verantwortung bernimmt und um Adams willen Eden verlsst.Ein anderer Gedanke, der mich berhrt hat ist, dass erst wenn wir uns von Gott abwenden, der Schatten ins unser Leben kommt. Ich fand das ein sehr anschauliches Bild, auch wenn es noch keinen Hinweis darauf gibt, wie wir uns Gott "vollstndig zuwenden" knnen, um wieder im Licht zu sein. Als Bild ist das einfach als konkretes Handeln im Alltag deutlich schwerer. Ein kleiner Hinweis wird doch gegeben: Gott jeden Tag aufs Neue zu vertrauen. Nur einen Tag nach dem anderen und als bewusste Entscheidung: Ich will vertrauen.Tja, und der dritte, etwas niederschmetternde Gedanke ist, dass Gott in Adam alle Menschen sieht und deswegen seine Versprechen fr "den" Menschen gelten und damit nicht immer im Leben des einzelnen erfahrbar werden knnten. Adam fragt Gott an einer Stelle, wieso er nicht fliegen kann, wo Gott doch auch fliegende Wesen geschaffen hat. Gottes Antwort sinngem ist, dass Adam aufgrund seiner Neugier und seiner Mglichkeiten Wege finden wird zu fliegen. Was als Aussage fr die Menschheit stimmt, fr Adam selbst war das wahrscheinlich nicht der Fall. Aber es zeigt auch, dass Gott unsere Welt so komplex und wunderbar gemacht hat, dass wir auch heute noch Dinge haben, die es zu entdecken gilt und je genauer wir hinschauen, desto genauer sehen wir und kommen dann an den Punkt, selbst in der sogenannten Wissenschaft, wo Gott wieder zur einzigen Erklrung wird.Insofern kann ich das Buch all jenen empfehlen, die offen fr eine lebendige Begegnung mit Gott sind, ihn immer wieder neu erfahren wollen und sich nicht scheuen, die eigenen Vorstellungen von Gott immer wieder zu hinterfragen, um ihn mit jeder Frage und jeder neuen Perspektive wieder neu erfahren zu knnen. Das Buch kann eine neue Begegnung enthalten, mglicherweise nicht fr alle Leser. Aber Gott erreicht ja auch nicht jeden auf die gleiche Weise.Was hat gefallenWem empfehlen0 von 2 Kunden

fanden die folgende Rezension hilfreich. So enthrallingVon KikiIt messes with your mind, your asumptions but most of all ths book challenges all to live face to face with no turning, trust agianst all odds because of a love that burns like liquid fire for and in us.

ProduktbeschreibungFrom the author of the twenty-five-million-copy bestseller The Shack comes a captivating new novel destined to be one of the most talked-about books of the decade.Eve is a bold, unprecedented exploration of the Creation narrative, true to the original texts and centuries of scholarshipyet with breathtaking discoveries that challenge traditional beliefs about who we are and how were made. Eve opens a refreshing conversation about the equality of men and women within the context of our beginnings, helping us see each other as our Creator doescomplete, unique, and not constrained by cultural rules or limitations. When a shipping container washes ashore on an island between our world and the next, John the Collector finds a young woman insidebroken, frozen, and barely alive. With the aid of Healers and Scholars, John oversees her recovery and soon discovers that her genetic code connects her to every known race. No one would guess what her survival will mean No one but Eve, Mother of the Living, who calls her daughter and invites her to witness the truth about her own storyindeed, the truth about us all. As The Shack awakened readers to a personal, non-religious understanding of God, Eve will free us from faulty interpretations that have corrupted human relationships since the Garden of Eden. Thoroughly researched and exquisitely written, Eve is a masterpiece that will inspire readers for generations to come.